

Gesundheitsförderung für Lehrkräfte

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 31. Juli 2018 17:17

Zitat von Mikael

Wie kommst du darauf? Wir zahlen einfach nur 50% der Beiträge einer Vollversicherung, da der Dienstherr analog zum Arbeitgeberanteil der Angestellten die andere (kleinere!) Hälfte übernimmt.

Ach Gott. Ich kenne ausreichend viele deutsche Lehrer um behaupten zu können, dass ich bei weitem nicht so luxuriös krankenversichert bin. Und ich war auch in Deutschland lange genug gesetzlich krankenversichert um mitreden zu können.

Zitat von Mikael

Mir gehen auch die Kollegen auf den Keks, die dauernd ausfallen, weil sie sich beim Freizeitsport mal wieder verletzt haben...

Die sind statistisch gesehen immer noch 100 x gesünder, als die rauchende, übergewichtige Couch-Potato, die spätestens mit 40 "Rücken" und Bluthochdruck hat. Der Fehler mit dem "dauernd ausfallen" liegt da einfach im System. Bei uns wird man für einen gebrochenen Arm oder einen Bänderriss wenn überhaupt nur bedingt krankgeschrieben. Ich habe selbst schon 6 Wochen lang mit dem rechten Arm im Gips 100 % gearbeitet. Warum auch nicht, es reicht ja wenn ich stehen und reden kann. War übrigens auch ein Freizeit-Unfall. 😊